



2.1. Beschreibung und baulicher Zustand der Einrichtungen der Untersuchungshaftanstalt

Das Objekt der Untersuchungshaftanstalt ist ein nach der Jahrhundertwende errichteter viergeschossiger Altbau. Es besteht aus drei Hauptgebäuden - den Westflügel (Verwaltung), den Südflügel (Verwahrhaus) und den Ostflügel (Untersuchungsabteilung) - die U-förmig angeordnet sind.

Am südlichen Giebel des Ostflügels befindet sich ein 6 x 6 m großer Hof, der von der Alfredstraße aus betreten werden kann, jedoch keinen direkten Zugang zu anderen Gebäudeteilen der Untersuchungshaftanstalt besitzt. Der Zugang zum Hof wird durch eine Stahlblechtür gesichert.

Im Norden werden die drei Hauptgebäude der Untersuchungshaftanstalt durch eine Umwehrungsmauer abgeschlossen. Auf Grund der Höhe der Mauer von 5 m, der Ausstattung mit Mauerkronensicherungsanlagen und Beleuchtung wird die Untersuchungshaftanstalt zuverlässig gesichert.

Darüber hinaus bietet die Umwehrungsmauer auf Grund ihrer Höhe und durch die Anbringung von Sichtblenden am Geländer des Postenganges auf dem Freihof hinreichend Schutz gegen Einsichtnahme von Nachbargrundstücken.

Der aus der baulichen Anordnung entstandene Innenhof ist in drei funktionelle Bereiche unterteilt.

Der westliche Teil des Hofes, als Hof I bezeichnet, begrenzt durch die Gebäudeteile - Verwaltung und Wirtschaft - wird als Zu- und Abfahrtsbereich für Kfz genutzt.

Der mittlere Teil, als Hof II bezeichnet, wurde zur Gewährleistung des Aufenthaltes im Freien für Verhaftete ausgebaut.

Der östliche Teil des Hofes, als Hof III bezeichnet, ist als Arbeitsstättenbereich des Strafgefangenenarbeitskommandos - Männer ausgestaltet.